

Das ♀ ist oberseits wesentlich mehr ins Auge fallend, da hier das Schwarz auf den Vorderflügeln weit ausgedehnter auftritt. Es bleiben nur um den Augenfleck nach der Flügelbasis und Flügelspitze zu geringe Reste der normalen Flügelfarbe. Die Hinterflügel sind wie beim ♂ nur am Kostal- und Außenrand verdunkelt, indessen zeigt auch hier die übrige innere Flügelfläche eine Farbenveränderung, nämlich einen eigentümlichen graugrünen Ton, der nur bei der rötlichen weiblichen Form weniger auffällt.

Die Unterseite ist durchaus der des ♂ entsprechend, ebenso die Färbung der Fühler, Füße und des Körpers (Standfuß, Stett. ent. Ztg. 1886 p. 319.)

Die älteste Abbildung (♀) in Ernst und Engramele, Papillons d'Europe, Paris 1789—92. pl. CXXIX fig. 175 h und 175 i; weitere Abbildungen siehe u. a. Esper Tome III Tab. V fig. 8 (♀) und Annales Soc. Ent. Fr. 1858 p. 707 Pl. 14 fig. 8.

Als Fundorte werden angegeben: Umgebung von Paris (St. Germain), Frankfurt a. M., Insel Rügen, Mühlhausen in Thüringen (hier häufiger) bei Spechtshausen, Ballenstedt a. Harz (Selketal), Umgebung von Göttingen, Mühlhausen i. Elsaß.

Ein ♂ der ab. ferenigra Th.-Mieg (Coll. Pilz) zeigt eine Größendifferenz der Flügelhälften: Der linke Vorderflügel mißt von der Wurzel bis zur Spitze 30 mm, der rechte nur 25 mm. Die Hinterflügel entsprechen den Vorderflügeln an Größe.

(Fortsetzung folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Acronicta menyanthidis View.

Die in der „Entomolog. Zeitschrift“ nach allen Richtungen hin so ausführlich beschriebene *Acronicta menyanthidis* kommt auf dem 13 000 Morgen großen Augstumalmoore bei Heydekrug in Ostpreußen, das zur Zeit durch Strafgefangene kultiviert wird, in den Monaten Mai und Juni ziemlich häufig vor und in verschiedenen Formen: scharf gezeichnet, fast zeichnungslos, dunkel und hell. Die Falter sind vorwiegend an dünnen Baumstämmen zu finden. Die Raupe habe ich noch nicht zu sehen bekommen.

Creutzmann, Augstumalmoor.

Vereins-Angelegenheiten.

Im Interesse des Vereins werden alle Mitglieder, welche die Abstimmungsbogen noch nicht ausgefüllt und zurückgesandt haben, recht dringend gebeten, dies noch bis zum 22. September zu tun.

Ogleich der Vorsitzende sich alle Mühe gegeben hat, die Mitglieder zufrieden zu stellen und alle berechtigten Wünsche zu erfüllen, obgleich er seine Zeit und Kraft in vollstem Maße dem Verein gewidmet hat, obgleich während der kurzen Zeit seiner Geschäftsführung der Verein gewachsen ist wie nie zuvor, indem die Mitgliedsnummern von 3332 auf 3994 gestiegen und viele frühere Mitglieder wieder beigetreten sind, wogegen die Zahl der Austrittserklärungen vollständig verschwindet, obgleich er eifrig bestrebt gewesen ist, das Vereinsorgan nach jeder Richtung hin zu heben, so wollen doch die unrechtmäßigen Angriffe gegen ihn kein Ende nehmen.

Soll er nicht alle Lust und Freudigkeit zu weiterem Arbeiten für den Verein verlieren, so muß er wissen, ob die Mehrzahl der Mitglieder mit seiner Geschäftsführung zufrieden ist oder nicht. Sowie früher die ihm erteilten Vollmachten, so werden jetzt die ausgefüllten Abstimmungsbogen ihn davon überzeugen,

ob er noch das Vertrauen der Mitglieder besitzt. Sollte dies nicht mehr in ihm ausreichend erscheinenden Maße der Fall sein, so wird er nicht anstehen, die Folgerungen daraus zu ziehen.

Unter Berufung auf § 11 des Reichspreßgesetzes ist die Redaktion zur Aufnahme nachstehender Richtigstellung bezw. Berichtigung aufgefordert worden:

„Zur Richtigstellung.

Herr Hoffmann hatte mir brieflich den Ausgang der Stempelsteuersache mitgeteilt, und daß der Vorstand eine Geschäftsordnung für die Generalversammlungen ausgearbeitet habe und habe ich mich darauf gern bereit erklärt, diejenigen meiner Anträge zurückzuziehen, die durch die fragliche Geschäftsordnung erledigt oder verbessert sind. Hätte mir nun der Vorstand die Geschäftsordnung sogleich mitgeteilt, so hätte ich meine Anträge sofort modifiziert bezw. beschränkt; ich konstatiere, daß die Geschäftsordnung auch jetzt noch nicht veröffentlicht ist.

Herr Hoffmann hat, ohne in dem zweimaligen Briefwechsel ein Wort zu sagen, einen Satz meiner Begründung zum Antrag 27, in welchem gegen die Artikel betr. Tutts Lepidoptera protestiert wurde, ausgelassen, obgleich er den Antrag 20 für grundlos verdächtigend erklärte. Herr Hoffmann will, wie er mir jetzt nachträglich mitteilt, den Satz wegen persönlicher Beleidigung nicht verantworten können, bei rechtzeitiger Beanstandung hätte ich den Satz modifiziert, da ich nur die Sache treffen will.

Darmstadt, den 10. September 1905.

Dr. von Rothenburg.“

„Berichtigung.

Die von dem Vorstand als seine „Stellungnahme zu den Anträgen“ der Sektion Berlin bezeichneten gehässigen Behauptungen über dieselbe sind unwahr! Unwahr ist insbesondere, daß die Sektion nur 40 Mitglieder zähle, sie zählt etwa 70. Unwahr ist, daß die Sektion Berlin „die alten Pläne“ (wie der Vorstand sagt) wieder aufnehmen wolle, daß sie ihrer Verpflichtung aus § 2 des Statuts nicht nachgekommen sei, daß sie ihre Vertretung auf der Gen.-Vers. in Karlsbad vereiteln ließ, daß sie ein Flugblattexemplar von 1904 der vorgesetzten Dienstbehörde des Vorsitzenden zugeschickt habe und endlich ist unwahr, daß sie ihn wegen Steuerhinterziehung angezeigt habe. Ebenso ist es unwahr, daß diese Behauptungen auf ein Mitglied der Sektion Berlin zutreffen.

Der Vorstand der Sektion Berlin.

I. A.: *Mawowski*, Schriftführer.“

Der in der „Berichtigung“ gebrauchte Ausdruck „gehässig“ ist durchaus nicht berechtigt. Gehässigkeit wird man nicht bei demjenigen zu suchen haben, welcher ohne Ursache angegriffen und verfolgt wird.

Wenn die Sektion Berlin jetzt „etwa 70 Mitglieder“ zählt, so ist der Vorstand falsch berichtet gewesen.

Alle Behauptungen aber in No. 22 der Zeitschrift werden aufrecht erhalten, weil sie sich auf tatsächliche Angaben beschränken.

Von weiteren Ausführungen wird Abstand genommen und nur noch festgestellt, daß am 17. Juni 1904 dem Vorsitzenden folgende Mitteilung zuzuging:

„Beschwerde an Provinzial-Schulkollegium über Ihre Vereinsführung im Gange, da Beamte keine

(Fortsetzung in der Beilage.)

I. Beilage zu No. 23. XIX. Jahrgang.

solche mit hohen Einnahmen verbundene Nebenbeschäftigung treiben dürfen.“

Seine vorgesetzte Behörde sah diese Einnahmen aber nicht als „hohe“ an und erteilte dem Vorsitzenden die Erlaubnis zur Uebernahme der Redaktion der „Entomologischen Zeitschrift.“

Von dem einen Inserat der Sektion in heutiger Nummer konnte nur der Teil aufgenommen werden, welcher sich mit den eigenen Angelegenheiten der Sektion beschäftigt.

In dem von der Redaktion gestrichenen Teile werden die auswärtigen Mitglieder aufgefordert, die Abstimmungsbogen an ein *Nichtmitglied* einzusenden, welches die Bogen der Generalversammlung vorlegen soll.

Abgesehen davon, daß diese Aufforderung nicht zu den entomologischen Angelegenheiten der Sektion

Berlin (§ 6 des Vereinsstatuts) gehört, verdient dieses Vorgehen die schärfste Zurückweisung.

Von der Buchform-Ausgabe der „Entomologischen Zeitschrift“ XIX. Jahrgang ist in diesen Tagen das I. Heft versandt worden. Es bringt auf 136 Seiten die im 1. Vierteljahre in der Zeitschrift veröffentlichten Ansätze. Vier Tafeln mit 46 Abbildungen sind ihm beigegeben. Tafel I (Doppeltafel) enthält 15 Abbildungen zu dem Aufsatz von Ernst Krodell über „*Callimorpha dominula* L.“; auf den Tafeln II und III sind die 10 Abbildungen zu dem Artikel von H. Fruhstorfer „Neue Rhopaloceren aus dem Indo-Australischen Gebiet“ vereinigt; Tafel IV zeigt die 21 Abbildungen zu Ernst A. Böttchers Arbeit über „Neue und wenig bekannte Arctiiden aus Turkestan.“

Der ganze Jahrgang wird voraussichtlich 3 Hefte umfassen. Preis für die Mitglieder 1,50 Mark, für Nichtmitglieder 6 Mark. P. H.

Vereins-Nachrichten!

Habe nach mehrmonatlicher Erholung in den Alpen die Leitung der Vereinstauschstelle Wien wieder übernommen. Tausch-Anbote etc. etc. bitte zu richten an

Hans Hirschke, Wien IV,
Weyringergasse 13, I.

Kaufe in Anzahl.

Präp. Falter: *P. podalirius*, *machaon*, *Ap. crataegi*, *Th. polyxena*, *Van. l-album*, *Sm. ocellata*, *tiliae*, *ligustri*, *D. elpenor*, *Bom. quercus*, *Sat. spini*, *Arct. villica*, *H. jacobaeae*, *C. cossus*, *Retinia resinella*, *Graph. funebrana*, *Trich. tapetzella*, *Tinea granella*, *fuscipunctella*, *pellionella*, *Tineola biselliella*, *Conch. ambiguella*, *Simulia columbaczensis*, *Phylloxera vastatrix*, *Coccus polonicus*, *ilicis*, *lacca*, *Pediculus vestimenti*, *capitis*, *Liotheum pallidum*.

Präp. Raupen u. Puppen: *Bomb. quercus*, *Scol. libatrix*, *C. cossus*, *Van. io*, *Ph. bucephala*, *E. cardamines*, *Cal. vetusta*, *Van. antiopa*, *Tin. pellionella*, *Graph. funebrana*, *Conchylis ambiguella*. *H. pinastri* (nur Raupen).

Käfer: *Platycerus cervus* ♂ (grosse), *Oryctes nasicornis* ♂.

Ernst A. Böttcher,

Naturalien- und Lehrmittelanstalt,
Berlin C. 2, Brüderstr. 15.

Tausch.

Ich suche südamerikanische *Csryso-*meliden, auch undeterminiert, im Tausch gegen D.-Ostafrikanische Coleopteren, eventuell gegen bar.

Otto Ringelke, Magdeburg, Steinstr. 7.

Nashornkäfer-Engerlinge

in jeder gewünschten Anzahl zu haben, per Dtzd. 1 M., grössere Aufträge Postfrei, Versand in Erde. Tausch gegen Falter, Zuchtmaterial.

R. Fiebig, Oranienburg, Schützenstr. 4a.

Käfer-Weltcenturie.

100 genadelte Käfer, mit wunderschönen Exoten darunter, der grösste Teil mit genauem Namen versehen und sämtlich gedruckte Vaterlandsetiquetten tragend, aus vielen Ländern der Erde zusammengestellt, nur 10 M. Porto u. Verpackung 1,50 M. extra. Voreinsendung oder Nachnahme. Diese Käferweltecenturie wird nicht im Tausch gegeben und nicht zur Ansicht versandt.

Wilhelm Neuburger, Berlin S.,
Luisenufer 45.

Abzugeben Engerlinge von *Mel. vulgaris* à Dtzd. 50 Pf., Porto und Verpackung extra.

G. Mull, Lehrer, Eime b. Banteln.

Coleopterologe gesucht.

Wir suchen einen tüchtigen Entomologen — guten Kenner der Coleopteren — zur Bestimmung und Anordnung eines sehr grossen Käfermaterials von Korsika. Offerten an das Entomologische Museum des eidg. Polytechnikums in Zürich (Schweiz), z. H. des

Prof. Dr. M. Standfuss.

Nashornkäfer

♂♂ und ♀♀ 100 St. 6,—, fehlerhafte 2,50, *Lytta vesicatoria* 100 St. 1,—, 100 Maikäfer 1,50, 100 *Dytiscus* in 4 Arten 2,—, 100 *Cordulia aenea* (Libelle) 6,—, 100 Hornissen 5,—, *geblasene Raupen*, viele Arten, per 100 St. 10,—, 100 *Meloc variegatus* und *proscarabeus* 4 M.

Gustav Seidel, Hohenau, Nied.-Oestr.

Tausch.

Palaearktische und exotische Coleopteren, darunter herrliche *Cetoniden* (*Usambara*) und *Lucaniden*, sämtlich sauber präpariert und richtig bestimmt, gibt ab gegen photographische Artikel oder billig in bar

Julius Arendt, Berlin N. 5S,
Greifenbagerstr. 14.

Coleopteren-Tausch.

Im Tausch gegen Coleopteren suche ich zu erwerben:

200 *Carabus coriaceus*, *auratus*, *auronitens*, *nitens*, *Calosoma inquisitor*, *Dytiscus latissimus*, *Hydrophilus piceus*, *Oryctes nasicornis* ♂♀, *Prionus coriarius*, *Cerambyx heros*, *Rosalia alpina*, *Saperda carcharias*, *Lucanus cervus* ♂♀.

Anderer Insekten:

500 *Calopteryx virgo*, 100 *Mantis religiosa*, 100 *Gryllotalpa vulgaris*, *Locusta viridissima*, *Vespa crabro*.

Jürgen Schröder, Kossau per Plön,
Holstein.

100 verschiedene echte Alpenkäfer 4,50, 100 versch. nordamerik. Käfer 5,50, 100 versch. exotische Käfer 10 M., alle rein präpariert und verlässlich determiniert. Nach Staudinger 10 mal soviel. Kassa voraus. Gute Arten aller Länder im Tausch jederzeit erwünscht.

Edgar Klimsch, Pfarrer.

Reisach ob Hermagor, Kärnten.

!! *Platyps. castoris* !!

Biberkäfer, grösste Seltenheit à 15 M., Larven bis 12 M.

C. Fritsche, Taucha-Leipzig.

Coleopteren-Tausch.

Goliathus giganteus — prachtvolles Exemplar — *Dicranorrhina micans* ♀, *Ceolucanus opacus*, *Catoxantha gigantea* gebe ab gegen bessere Europäer.

Ausser diesen Exoten biete ich eine Reihe meist besserer, gut determinierter Minuten in hochfeiner Präparation an.

Joukl, Prag-Zizkov 660-9, Böhmen.

Suche in Anzahl

zu kaufen genadelt und trocken präpariert (nicht in Weingeist oder Formol: *Geotrupes spiniger*, Maikäfer, Rosenkäfer, Hirschkäfer Gelbrand, Kolbenwasserkäfer, *Aromia moschata*, *Pap. carcharius*, *Car. auratus*, *Car. granulatus*, Totengräber, *Chrysomela fastuosa*, Marienkäfer, Honigbiene, Erdhummel, Hornisse, Heimchen, Feldgrille, Maulwurfgrille, *Loc. viridissima* oder *Decticus verrucivorus*, *Stenobothrus*-Arten, *Wanderheuschrecke*, *Küchenschabe* oder *Per. americana*, 4-fleckige Libelle oder *A. grandis*, Schlankjungfer, grosse Schlupfwespen, Waldameise. Weiter: gut präparierte Raupen von *P. brassicae*, *antiqua*, *atalanta*, *lubricipeda* und *menthastris*.

R. A. Polak, Amsterdam, Noordstr. 5.

Megasoma elephas und *Goliathus giganteus* in tadellosten Stücken zu billigsten Preisen. Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Ferner offeriere aus frischer Sendung:

Authochares pima.

Tausch im ausgedehntesten Masse.

Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22,
Wohldorferstr. 10.

!! 100 verschiedene Käfer genadelt. 3 M. 100 versch. Schmetterlinge gesp. 8 M. netto in tadell Exempl. liefert G. Schreiber, Walddorf i. S.

Abzugeben:

Räupchen von *Lim. populi* in Gehäusen Dtzd. 3 M., Raupen von *S. euphorbiae* 40 (Pp. 60), *C. cossus* je nach Grösse 30-60, Larven von *Cet. aurata* 25, Ameisenlöwen 25. Preise in Pf. pro Dtzd. ohne Verpackung. Ferner Coleop., Dipteren und Hymenopt. in vielen Arten u. gröss. Mengen.

Bitte um Angebote von Käfern u. gespannten Schmetterl. gewöhnlicher Arten nebst Stückzahl.

H. Grützner, Reallehrer, Beuthen OS.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Vereins-Angelegenheiten 132](#)